

Inhalt

1. „sollte die Klosterkirche der evangelischen Gemeinde übergeben werden, würde Unfrieden entstehen.“ - Die Bildung der evangelischen Gemeinde in Brakel und erste Auseinandersetzungen um die Kapuzinerkirche.....	13
2. „eine neue, völlig eigene Kirche, die evangelischen Begriffen entspricht“: Hintergründe und Ursachen des Entschlusses, eine eigene Kirche bauen zu wollen	29
2.1. Konflikte um die simultane Nutzung und Gestaltung der Kapuzinerkirche: Lutherbild gegen katholische Messgegenstände und Kircheneinrichtung	30
2.2. Nichtbeachtung der Sonn- und Feiertage, des Karfreitags und Störungen des evangelischen Gottesdienstes	39
2.3. Katholische Beerdigung gegen evangelischen Gottesdienst: Die Trauerfeier für Bürgermeister Moritz Witkop	46
2.4. Streit um den konfessionellen Frieden: Die Auseinandersetzungen zwischen Pfarrer Berthold und Bürgermeister Koberg	49
2.5. Finanzielle Gründe für einen Neubau.....	57
3. Planungen und Verhandlungen	60
3.1. Bewegung in der Grundstücksfrage	63
3.2. Weitere Verhandlungen und ein erster Kirchenentwurf.....	66
4. Der Verkauf der Kapuzinerkirche: Der Vertrag	69
4.1. Die Handelnden	73
5. Pläne für die neue Kirche: die Entwürfe Siebold und Didden.....	78
5.1. Der Architekt Anton Didden und sein Entwurf.....	80
5.2. Die Frage des Baustiles	85
5.3. Die Entscheidungsphase/Genehmigung unter „-G I/2274-“	86
5.4. Vergabe der einzelnen Gewerke.....	87
5.5. „Architekt Campani“ - Gestalter von Altar, Kanzel, Taufstein und Orgelprospekt	89
5.6. Die Orgel	96
5.7. Die Fenster der Auferstehungskirche	100
6. Grundsteinlegung: Der Wunsch nach einer „schönen Kirchweih“	107
7. Hinweise zur Namensgebung	109
8. Der weitere Bau der Kirche	112
9. Die Weihe der Auferstehungskirche.....	115
10. Nacharbeiten und Nachklänge: Die Auferstehungskirche im Wandel der Zeiten	122
10.1. Die Gedenktafel für die Toten der Gemeinde aus dem Ersten Weltkrieg.....	122
10.2. Reparaturen an der Orgel: eine fast unendliche Geschichte.....	125
10.3. Die Renovierung und Ausmalung der Kirche 1929	129
10.4. Die Ausführung der Skizze durch die Kunstmalerin Hilde Viering	132
10.5. Die Kriegsschäden des Zweiten Weltkrieges	138
10.6. Der Künstler Enrico Zappini als Gestalter des neuen Westfensters und der Fenster im Vorraum.....	142
11. 100 Jahre Pfarrhaus.....	143
12. Anhang.....	151
13. Quellen- und Literaturverzeichnis	155